



# Modulbeschreibung 5-I-UGS-T Urogenitalsystem I

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 07.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264675133>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-I-UGS-T Urogenitalsystem I**

---

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Wing-Kee Lee

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

7 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden...

- erklären den Aufbau der im Themenfeld relevanten Körperstrukturen und ihre Funktionsweisen beim gesunden Menschen.
- erklären grundlegende Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z.B. Symptome) typischer Erkrankungen des Urogenitalsystems.
- leiten hiervon ausgehend diagnostische und therapeutische Prinzipien unter Einbezug evidenzbasierter Ansätze ab.
- erklären typische Merkmale und Veränderungen des Urogenitalsystems über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung.
- erläutern Versorgungsstrukturen und -prozesse und leiten Erfolgs- sowie Misserfolgsfaktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext des Themenfeldes ab.
- erläutern biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und Handlungsansätze zur patient\*innenorientierten Auseinandersetzung im Kontext des Themenfeldes.
- erläutern soziale und professionelle Rollen im Gesundheitssystem.
- erklären wichtige analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext des Urogenitalsystems unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- erläutern grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie.

### **Lehrinhalte**

---

Das Modul Urogenitalsystem I umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Aufbau und Funktion der relevanten Körperstrukturen (inkl. der Einordnung in die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge),
- Grundlagen der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung bei typischen Erkrankungen des Urogenitalsystems,

- klinische Präsentation und Grundlagen diagnostischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Urogenitalsystems,
- Grundlagen therapeutischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Urogenitalsystems,
- typische Merkmale und Veränderungen des Urogenitalsystems über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung,
- Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext typischer Erkrankungen des Urogenitalsystems,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext des Themenfeldes,
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Gesundheitssystem mit Bezug zum Themenfeld,
- Grundlagen von analogen und digitalen Medizintechnologien im Kontext des Urogenitalsystems,
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext des Urogenitalsystems.

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

—

## Notwendige Voraussetzungen

---

Für den Modellstudiengang Medizin:

Für naturwissenschaftliche Praktika: Nachweis „Einführung in die Laborarbeit und Umgang mit Arzneimitteln“

Im Bachelorstudiengang "Interdisciplinary Medical Sciences" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Bachelorzugang als erbracht.

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

### Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:

Die verschiedenen Kompetenzbereiche des Moduls können nicht in einer Modulprüfung erfasst werden. Daher ist ergänzend zur veranstaltungsübergreifenden Prüfung eine labor-praktische Prüfungsleistung erforderlich.

Modulstruktur: 1 bPr, 1 uPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP <sup>2</sup>
Urogenitalsystem I (Praktikum)	Praktikum	WiSe	35 h (24 + 11)	1.2 [Pr]
Urogenitalsystem I (Seminar)	Seminar	WiSe	25 h (14 + 11)	0.8
Urogenitalsystem I (Vorlesung)	Vorlesung	WiSe	120 h (78 + 42)	4

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Urogenitalsystem I (Praktikum) (Praktikum)</b></p> <p><i>Das Portfolio umfasst mehrere Versuche, deren Elemente studienbegleitend geprüft werden. Prüfungsbestandteile zu einem Versuch sind grundsätzlich folgende drei Elemente, die nacheinander absolviert werden:</i></p> <p class="list-item-l1">1. Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte</p> <p class="list-item-l1">2. Durchführung des Experiments und Protokollierung von Durchführung, Beobachtungen und Ergebnissen</p> <p class="list-item-l1">3. Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls oder Gespräch über den Versuch</p> <p><i>Ein Versuch ist bestanden, wenn alle drei Elemente jeweils erbracht wurden und den Anforderungen trotz bestehender Mängel genügen.</i></p> <p><i>Bezogen auf einzelne Versuche können nach entsprechender Ankündigung einzelne Elemente entfallen. Jeweils nachfolgende Elemente des Versuchs können nur begonnen werden, wenn die vorherigen Elemente bestanden wurden.</i></p> <p><i>Ist ein Element eines Versuches nicht bestanden, bestehen zwei Möglichkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Der gesamte Versuch kann wiederholt werden.</i></li> <li>○ <i>Sind bereits einzelne Elemente mit „bestanden“ gewertet und wurden damit einzelne Lernziele des Versuchs erreicht, entscheidet die prüfungsberechtigte Person, ob diese Elemente nicht wiederholt werden müssen.</i></li> </ul> <p><i>Der Versuch bzw. einzelne Elemente eines Versuchs können auf diese Weise maximal zwei Mal wiederholt werden.</i></p>	Portfolio	unbenotet	-	-
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.</i></p>	Klausur	1	30h	1

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
- 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
- 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
- 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
- 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

**SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen